

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1961-07-27**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

27. Juli 1961

5f. 11/11  
F. 2. 90  
Tf. Mann Fridolin  
IV. Kp., 4. Zug  
San RS. 239  
Kaserne Basel

Lieber Landsknecht und Kriegsmann, --

weil ich doch weiss, dass man beim Militär beinah pausenlos auf Post wartet, danke ich Dir gleich für Deine wirklich wunderschöne Karte. "Bewaffneter Sanitätstelefonist", also, und da soll mir mal einer kommen und erzählen, dass es irgendwo einen ehrenvolleren Posten gibt. Dem gäb ichs dann!

Von hier weiter nichts Neues,-- nur, dass der gute Onkel Gololo anderthalb Tage lang da gewesen ist, jetzt in Altnau weilt, dann nach Salzburg eilt und sich in der Folge schnurstracks auf den Operations-tisch begibt. Gretula wird wohl zu jenem Zeitpunkt die unsere schon nicht mehr sein.

Gestern habe ich mit der Bummie im (übrigens ausgezeichneten) Gotthard-Restaurant (nein, nicht auf dem Gotthard sondern an der Bahnhofstrasse) zu Abend gegessen, und da tauchte der Nico Kaufmann auf, recht sehr verkommen und nicht nur Barpianist,-- als solcher könnte er noch immer ausgezeichnet sein,-- sondern hunds miserabel. Wie nur so ein Horowitz-Liebling derart herunterkommen kann.

Und jetzt, Junge, an die Gewehre! Meinerseits schiesse ich schliesslich auch unentwegt, wenngleich nur -- mit Hilfe Anitens -- auf die Schreibmaschine. Möge sie, mögest du, möge Anit, möge ich all diese Querschiesse-reien gesund überstehen!

Von Herzen die alte

